

Profis fahren mit Helm

! Worauf beim Kauf eines Fahrradhelmes zu achten ist:

- Helle, leuchtende/fluoreszierende und reflektierende Elemente auf dem Helm machen besser sichtbar.
- Der Fahrradhelm muss Stirn und Hinterkopf schützen; die Ohren bleiben unbedeckt.
- Größe und Innenauskleidung des Helmes müssen optimal an die Kopfform angepasst sein. Deshalb den Helm unbedingt vor dem Kauf anprobieren.
- Der Kinnriemen sollte mindestens 15 mm breit sein, fest sitzen und leicht einstellbar sein. Wenn der Helm geschlossen ist, darf er nicht wackeln oder verrutschen.
- Der Helm sollte möglichst leicht sein und Lüftungsschlitze haben.
- Die Aufschlagdämpfung des Helmes wird durch eine ca. 2 cm dicke und druckfeste Hartschaumschale erreicht.
- Der Helm muss mit der Nummer der angewandten Prüfnorm DIN EN 1078:2014-04 und dem „CE“-Zeichen gekennzeichnet sein und sollte zusätzlich ein Prüfzeichen (z.B. GS-geprüft) besitzen.
- Nach einem Sturz muss der Fahrradhelm ersetzt werden, auch wenn äußerlich keine Schäden sichtbar sind.
- Der Helm ist entsprechend den Angaben des Herstellers (Haltbarkeitsdauer/Aufkleber auf der Innenseite) auszutauschen.
- Ein hoher Tragekomfort und ein gutes Design erhöhen die Akzeptanz.

**Der Helm schützt dich nur,
wenn du ihn trägst!**